

ULTIMOB - Ultimate Integrierte Mobilitätslösungen

Leitprojekt im Programm Mobilität der Zukunft



www.ultimob.at

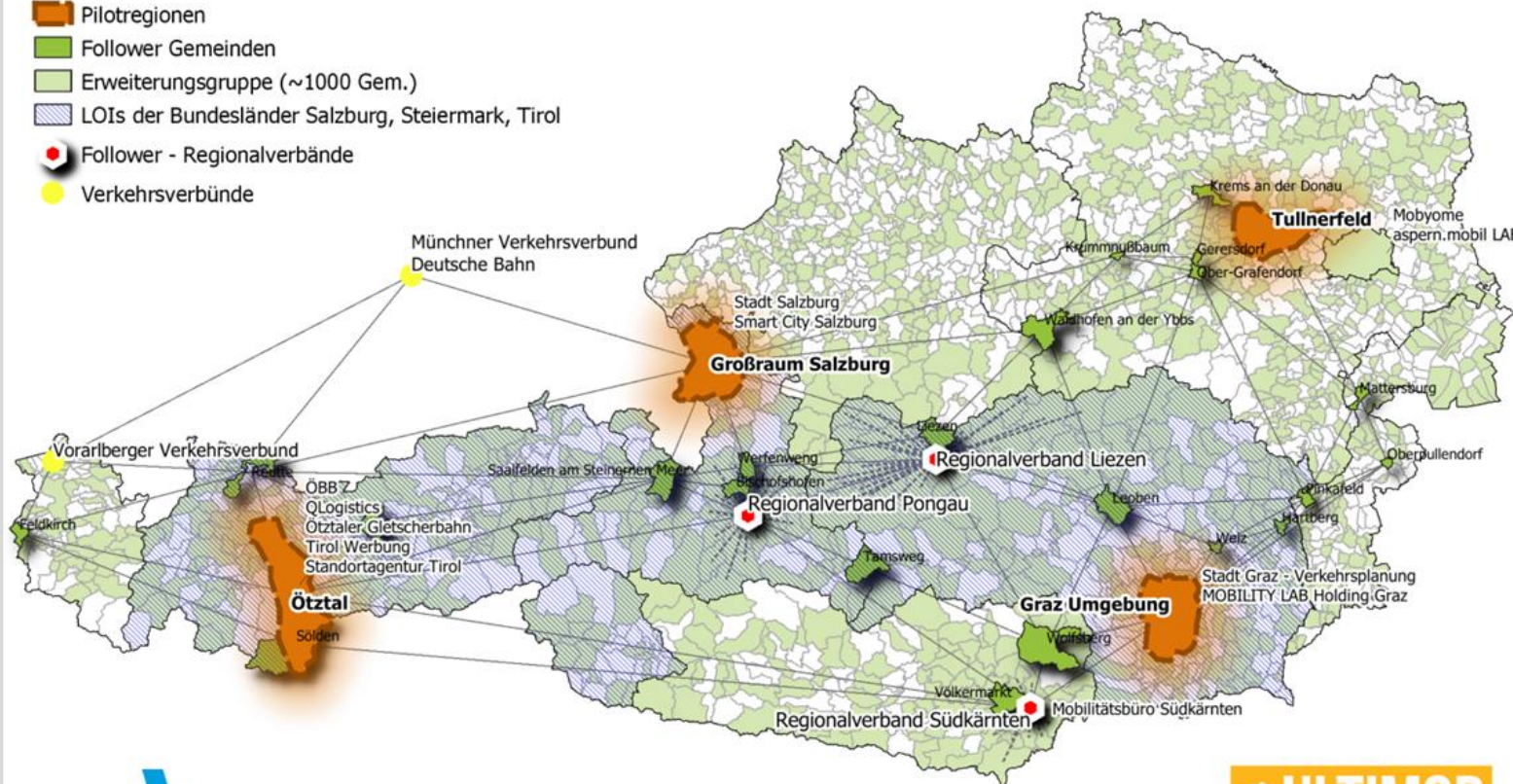
Infos und
Endberichte

Pilotregion Ötztal



Legende

- Pilotregionen
- Follower Gemeinden
- Erweiterungsgruppe (~1000 Gem.)
- LOIs der Bundesländer Salzburg, Steiermark, Tirol
- Follower - Regionalverbände
- Verkehrsverbände



Datenquellen: data.gv.at - Geoland, 2018; data.gv.at - Land Kärnten, 2018; © BEV, 2018



Konzeption und Umsetzung von Angeboten und Services, welche die Mobilität in der Region und die Anreise von Gästen ohne eigenen PKW erleichtern und lokale Verkehre reduzieren mit Mehrwert für Gäste, Einheimische und Beschäftigte. Übertragbarkeit / Follower.

Ötztal



Helmut und Luise



ULTIMOB-Video

Multimodale Knoten | Gepäckservices und –logistik | Mitfahren (RideSharing)

- Von Taxi auf Train Mode
- Matching verbessert
- Lokale Partner / Communities
- Incentivierung umgestellt
 - KEM Imst
 - Area 47
 - Ötztal Tourismus
 - Ski Weltcup (Tagesgäste)



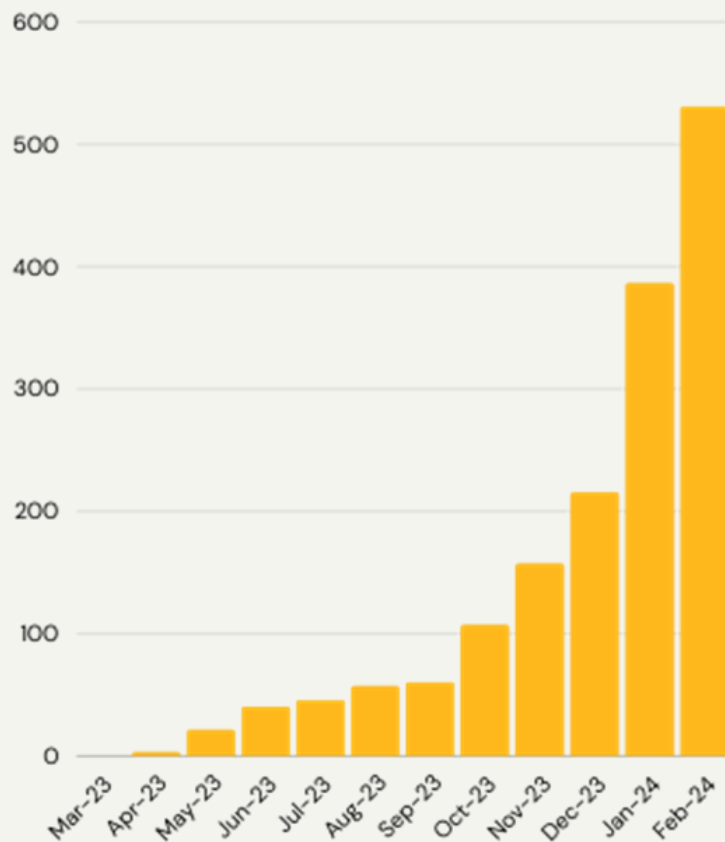
- starke Auswirkungen durch Covid
 - Gäste
 - Kooperationen
- zuletzt positive Entwicklung
- Ötztal als First Mover



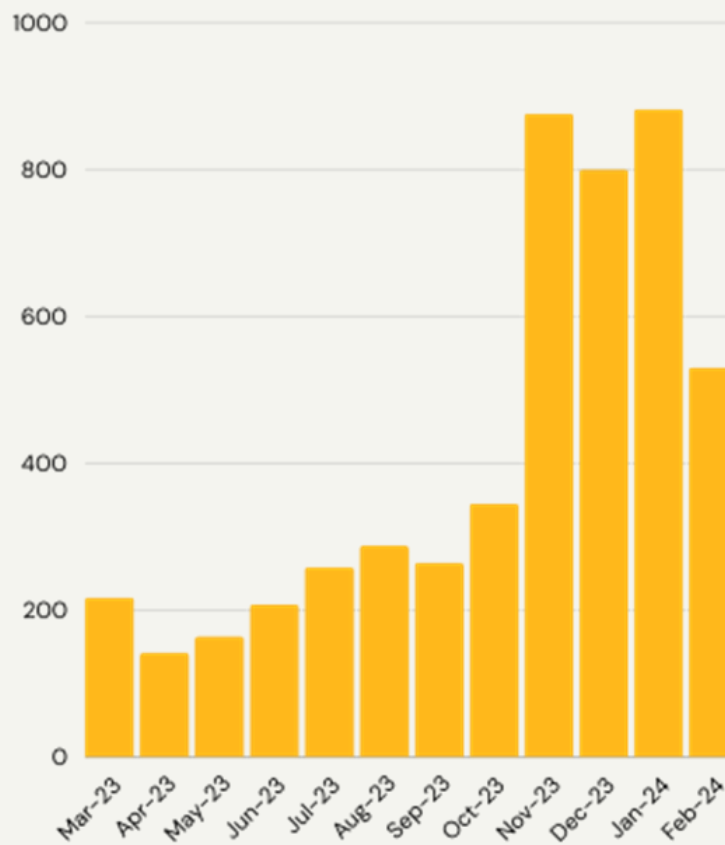


Ummadum: stark steigende Zahl an Nutzer:innen

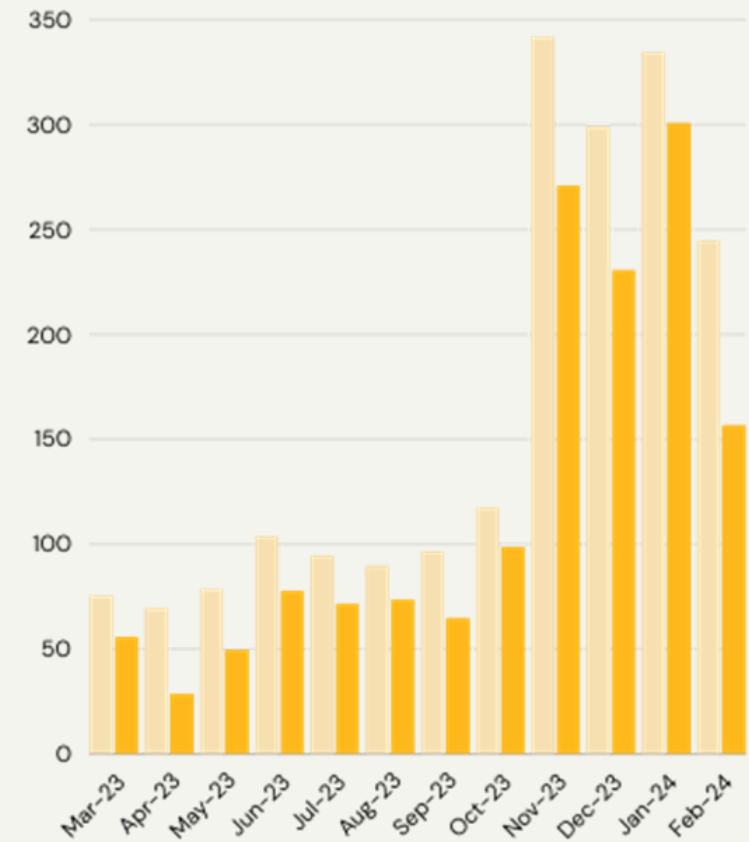
User in der Community



Ride_Created



Ride_Driver_Finished Ride_Rider_Finished





Begeistert, wie einfach der Urlaub im Ötztal ohne eigenes Auto funktioniert...



➤ Angebot wird genutzt

Öffis im Fokus: So sparten 400 Öztaler seit November 14 Tonnen CO₂ ein



2021 wurde der Halbstundentakt im Ötztal eingeführt. Er fördert den Umstieg auf den umweltfreundlichen „Gemeinschaftsverkehr“.

© Alexander Paschinger

Ötztal – „Gemeinschaftsverkehr“ heißt das Schlagwort. Das Ötztal setzt seit drei Jahren nicht nur auf den Halbstundentakt bei den Öffis. **Seit November ist** auch die **Mitfahrbörse „Ummadam“** im längsten Seitental Tirols aktiv. Gepaart mit Punkte-Sammeln und besonderen „Challenges“ wurden knapp 4000 Aktivitäten innerhalb der **Mobilitäts-Community**, die vom „Lebensraum Ötztal“ initiiert wurde, erzielt. Rund 80.000 Kilometer wurden mit „Ummadam“ oder per Bus umweltfreundlich zurückgelegt und somit gleichzeitig 14 Tonnen Kohlendioxid eingespart. „Es ist schön zu sehen, dass wir mit dieser Aktion viele Menschen überzeugen konnten, Alternativen zu wählen, auszuprobieren“

Fazit und Ausblick

- Zuerst Angebot zum Mitfahren schaffen
- Anreiz zum Teilen von regionalen Akteuren oder als Teil eines bundesweiten Anreizmodelles
- Angebot sollte über die VAO beauskunftet werden, um sämtliche Mitfahrmöglichkeiten, öffentlich oder privat, sichtbar zu machen
- Kommunikation der Angebote an die Zielgruppe müssen regionale Partner übernehmen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.

Markus Mailer

Universität Innsbruck

Arbeitsbereich Intelligente Verkehrssysteme

markus.mailer@uibk.ac.at

www.changemobility.at

 universität
innsbruck

 CENTRE FOR
MOBILITY CHANGE